

## Hohe Leistungen zur Stärkung unserer Republik

Größe Aufmerksamkeit und lebhaften Widerhall haben die Dokumente der 11. Tagung des ZK der SED überall an unserer Hochschule gefunden. So haben die Mitglieder der Abteilungsorganisationen in ihren Mitgliederversammlungen am 21. Januar beraten, wie sie durch eine weitere Erhöhung der Effektivität und Qualität ihrer wissenschaftlichen Arbeit in Erziehung, Aus- und Weiterbildung sowie in der Forschung zur Stärkung der ökonomischen Leistungskraft unserer Republik beitragen wollen. Damit setzen die Kommu-

nisten unserer Hochschule die sofort nach Veröffentlichung der Materialien in den Parteigruppen, Studenten- und Arbeitskollektiven begonnene Auswertung der 11. Tagung des ZK der SED fort. In den Beschlüssen der Mitgliederversammlungen zur Präzisierung der Kampfprogramme wurden in allen APO eine Vielzahl von konkreten Aufgaben zur weiteren Erhöhung der Effektivität unserer Arbeit auf allen Gebieten festgelegt.

**APO Informationstechnik:** Die Kommunisten der Sektion Informationstechnik werden alle Anstrengungen unternehmen, um die neuen, höheren Forschungszielstellungen termingerech und in guter Qualität zu erreichen und damit einen würdigen Beitrag zur Vorbereitung des X. Parteitages der SED zu leisten. Sie übergaben der Parteileitung der Hochschule die in der APO-Versammlung bestätigte Aufgabenstellung der Sektion für das Jahr 1980.

**APO Fertigungsprozess und Fertigungsmittel:** Auf Vorschlag der Genossen Studenten beschlossen die Kommunisten der Sektion Fertigungsprozess und Fertigungsmittel die ersten Ergebnisse, die bei der inhaltlichen Durchsetzung der Beschlüsse der Lehrplankonferenzen zum 4 1/2-Jahres-Studium erreicht wurden, gründlich auszuwerten. Die Genossen Studenten verpflichteten sich, ihre Erfahrungen gemeinsam mit den Angehörigen des Lehrkörpers auszuwerten und für die ständige Erhöhung der Effektivität und Qualität der Ausbildung nutzbar zu machen.

**APO Technologie der metallverarbeitenden Industrie:** Das Forschungs-kollektiv des Wissenschaftsbereichs Betriebsprojektorierung/Produktionsentwicklung verpflichtete sich, eine Reihe von Forschungsleistungen vorzulegen zu erbringen. So wollen die Angehörigen des Kollektivs durch eine weitere Konzentration der

Kräfte aus dem gesamten Thema für die IGFA-Teilefertigung, Abschlussleistung 1982, die Forschungsleistung für die Grundvariante IGFA/C vorziehen, damit der Industrie bereits 1980 die anwendungsreife Leistung zur Verfügung gestellt werden kann. Dabei stellt sich das Kollektiv das Ziel, für diese Leistung 1980 die Anerkennung als wissenschaftlich-technische Höchstleistung zu erreichen. Die Schwerpunktaufgaben des präzisierten Kampfprogramms der APO nehmen die Genossen der Sektion Tmvi unter Parteikontrolle.

**APO Wirtschaftswissenschaften:** Die Genossen der APO Wirtschaftswissenschaften werden ihre Kräfte auf die stärkere Förderung und Förderung der Entwicklung der selbständigen wissenschaftlichen Arbeit der Studenten und eine konkretere, kritischere Wertung der in der Sektion erreichten wissenschaftlichen Leistungen konzentrieren.

**APO Physik/Elektronische Bauelemente:** Die Genossen der APO Physik/Elektronische Bauelemente haben sich vorgenommen, zu Ehren des X. Parteitages der SED einige wichtige Vorhaben planmäßig so zu entwickeln, daß die zu erreichenden Ergebnisse herausragende wissenschaftliche Leistungen darstellen. Das betrifft zum Beispiel die volle Inbetriebnahme des Technikums Mikroelektronik, das Forschungsthema SDS-Technik — hier soll die

### Ausbildungspraktika für Hochschulen der SRV übergeben

Solidaritätsaktion der Studenten

Berlin (ND). Ausbildungsdokumente für Praktika an den Hochschulen in der SR Vietnam, die von DDR-Studenten im Rahmen eines Zentralen Jugendobjekts erarbeitet wurden, sind am 17. Januar in Berlin dem Minister für Hoch- und Fachschulwesen, Professor Hans-Joachim Böhm, übergeben worden. An der feierlichen Veranstaltung nahmen das Mitglied des ZK der SED und Leiter der Abteilung Wissenschaften des ZK der SED, Hannes Höning, sowie der Botschafter der SRV in der DDR, Hoang Tu, teil. Das Jugendobjekt war anlässlich des Nationalen Jugendfestivals 1979 übergeben worden.

(Siehe Seite 2)



Eine Delegation des ZK des Leninischen Komsomol informierte sich während eines kurzen Arbeitsbesuches am 22. Januar über den Stand der Vorbereitung unserer Hochschule auf das V. Festival der Freundschaft zwischen der Jugend der UdSSR und der DDR.

### 2. GST-Kreisdelegiertenkonferenz

## GST-Mitglieder leisten wichtigen Beitrag zur weiteren Stärkung unserer Republik

Auf der am 16. Januar durchgeführten 2. Delegiertenkonferenz der GST-Kreisorganisation unserer Hochschule zogen die Mitglieder und Funktionäre der sozialistischen Wehrorganisation Bilanz über die in der vergangenen Wahlperiode auf der Grundlage der Beschlüsse des IX. Parteitages der SED und des VI. Kongresses der GST erreichten Ergebnisse bei der weiteren Stärkung der Landesverteidigung.

Im Bericht des Sekretariats des Wehrkampfes im Sportschießen um den Pokal des FIM-Zentralrates und im Schießen der Gewerkschaftsgruppen um die Wanderpokal der GGG erreicht. Im Fernwettkampf um die „Goldene Fahrkarte“ wurden jährlich über 12000 Scheiben beschossen.

Eine besondere Bedeutung für die Erhöhung der Wehrbereitschaft und Wehrfähigkeit der Studenten und Mitarbeiter unserer Hochschule hat die auf der Grundlage eines Beschlusses des VI. Kongresses der GST neuentwickelte Sportart des Wehrkampfesportes. Schwerpunkt in dieser neuen Wehrsportart ist das Schießen mit der KK-MP in Verbindung mit dem Training der körperlichen Leistungsfähigkeit.

Die besten Ergebnisse in der sozialistischen Wehrerziehung wurden in den GO und Sektionen erreicht, wo Angehörige des Lehrkörpers, die staatliche Leitung, FDJ, GST und Reservistenkollektive unter Führung der Partei eng zusammenarbeiten und ihre Aktivitäten koordinieren und wo als Teil des sozialistischen Wettbewerbs nicht nur das formale Bekenntnis zur Verteidigung des Friedens und des Sozialismus, sondern das aktive Handeln und Verhalten als ROA, in der militärischen und ZV-Ausbildung, als FDJ- und GST-Funktionäre auf dem Gebiet des Wehrsports oder als Reservist als Kriterium für eine erfolgreiche wehrpolitische Erziehungsarbeit aufgeföhrt werden.

Für die guten Ergebnisse in der wehrpolitischen und wehrsportlichen Auszubildung wurden

(Fortsetzung auf Seite 2)

### Kurz notiert

#### 2200 Besucher im Traditionskabinett

Über 2200 Angehörige und Gäste der Hochschule machten sich im Jahre 1979 im Traditionskabinett mit der Entwicklung unserer Bildungs- und Forschungseinrichtung vertraut. Zu den prominentesten Besuchern des Kabinetts gehörten die Mitglieder des ZK der SED Genosse Siegfried Lorenz, 1. Sekretär der SED-Parteileitung, und Genosse Hannes Höning, Leiter der Abteilung Wissenschaften beim ZK der SED. Auf rund hundert Quadratmetern zeigen Dokumente und Fotos am Beispiel der Technischen Hochschule Karl-Marx-Stadt anschaulich die Kontinuität der erfolgreichen Bildungspolitik von Partei und Regierung. Besuch des Kabinetts nach vorheriger Vereinbarung unter Telefon 5614407.

#### Hauptforschungsrichtung Numerische Mathematik tagte

Die Jahrestagung 1979 der Hauptforschungsrichtung Numerische Mathematik fand unter breiter internationaler Beteiligung in Reinhardtsbrunn bei Friedrichroda statt. Die unter der Leitung von Prof. Dr. F. Kuhnert stehende Tagung vereinte insgesamt 81 Teilnehmer aus Universitäten, Hochschulen, der Akademie der Wissenschaften der DDR, aus Industriebetrieben, Kombinate und Instituten sowie namhafte Wissenschaftler aus dem sozialistischen Ausland.

In insgesamt 45 Vorträgen spiegelte sich die gewachsene Leistungsfähigkeit der zur Hauptforschungsrichtung gehörenden Forschungskollektive wider, ebenso auch das Bestreben, mittels der Numerischen Mathematik volkswirtschaftlich bedeutungsvolle Probleme zu lösen. So konnte einer wissenschaftlichen Arbeit zur mathematischen Untersuchung der Wärmebehandlung von Gußstücken, die unter der Leitung der Professoren Dr. H. Jäckel und Dr. B. Silbermann entstand, das Prädikat „Wissenschaftliche Höchstleistung“ zuerkannt werden.

#### Erfolgreiche Tätigkeit unseres VSA

Eine umfangreiche Arbeit leistet das Verkehrssicherheitsaktiv unserer Hochschule. Neben den regelmäßigen Verkehrsteilnehmerschulungen führte das Aktiv zum Beispiel drei Lehrgänge für Erste Hilfe durch und beteiligte sich an der Ausarbeitung der Betriebsverkehrsordnung unserer Hochschule. Die technische Überprüfung von Kfz mit Ausgabe der blauen Prägemarke gehörte ebenso zu seiner Tätigkeit wie die Realisierung der Aktion „Goldene 1 im Straßenverkehr“ im Kinderferienlager Klausdorf.

Die nächste Verkehrsteilnehmerschulung findet am 7. Februar um 16.30 Uhr im Raum D 221 statt, die folgenden Schulungen wie gewohnt an jedem 3. Donnerstag des Monats.

## Erfolgreiche Zusammenarbeit in Erziehung, Ausbildung und Forschung wird fortgesetzt

Die Abrechnung der Ergebnisse, die bisher in Verwirklichung des zwischen der Offiziershochschule der Landstreitkräfte der Nationalen Volksarmee „Ernst Thälmann“, Lützen, und unserer Hochschule abgeschlossenen Freundschaftsvertrages erreicht wurden, stand im Mittelpunkt von Beratungen, die am 13. und 17. Januar stattfanden. Als Vertreter der Offiziershochschule weilten ihr Kommandeur, Genosse Generalleutnant Winter, und sein 1. Stellvertreter, Genosse Generalmajor Caldeja, an unserer Hochschule. An den Beratungen nahmen weiterhin die Genossen Oberste Leebig und Wagner sowie Genosse Oberleutnant Dr. Reinhardt teil. Von beiden Seiten wurde eingeschätzt, daß sich die Zusammenarbeit der zwei Hochschulen auf den Gebieten der kommunistischen Erziehung und der Ausbildung der Studenten sowie in der gemeinsamen Forschungsarbeit erfolgreich entwickelt hat und alle im Freundschaftsvertrag festgelegten Aufgaben erfüllt wurden.



Im Traditionskabinett informierten sich unsere Gäste aus der Offiziershochschule der Landstreitkräfte der NVA „Ernst Thälmann“, die am 16. und 17. Januar an der Hochschule weilten, über die Entwicklung unserer Bildungs- und Forschungseinrichtung.

Im Anschluß an die Gespräche informierten sich unsere Gäste in den Sektionen AT, IT und PEB über Ergebnisse in der Erziehung, in der Aus- und Weiterbildung sowie in der Forschung.

## Die Woche der Waffenbrüderschaft — ein Höhepunkt der Festivalvorbereitung

In Erfüllung des Verbandsauftrages der FDJ-GO CWT in der Festivalstafette der Freundschaft werden wir die Woche der Waffenbrüderschaft, die im Zeichen des 35. Jahrestages der Befreiung vom Faschismus und des 25. Jahrestages des Warschauer Vertrages steht, als Höhepunkt in der Vorbereitung des V. Festivals der Freundschaft gestalten. Damit tragen wir dazu bei, den Freundschaft zur Sowjetunion den Stolz auf unsere DDR, die vorbehaltlose Bereitschaft zum selbstlosen Einsatz für den Schutz und die Verteidigung der sozialistischen Erziehungseinrichtungen sowie den unerschütterlichen Haß gegen den Imperialismus bei jedem FDJler weiter zu festigen.

Zur Vorbereitung und Durchführung der Woche der Waffenbrüderschaft erarbeiteten wir einen Maßnahmenplan, der eine Reihe gemeinsamer Aktivitäten der FDJ, der GST, des Reservistenkollektivs und der Kommission Sozialistische Wehrerziehung unserer Sektion enthält. So wird die FDJ-GO eine zentrale Veranstaltung zur Eröffnung der Woche der Waffenbrüderschaft an unserer Hochschule organisieren. In unserer GO gestalten wir ein Treffen mit Genossen der sowjetischen Garnison in Karl-Marx-Stadt. Der in Zusammenarbeit mit der GST-GO stattfindende Fernwettkampf um die „Goldene Fahrkarte“ wird als Vorentscheidung zum FDJ-Pokal der Sektion

CWT durchgeführt. Eine wirkungsvolle Öffentlichkeitsarbeit werden wir durch eine vielseitige Wandlungsarbeit gewährleisten.

Einen wichtigen Beitrag zur kommunistischen Erziehung stellen die gemeinsamen Veranstaltungen unserer FDJ-Gruppen mit ihren Patengewerkschaftsgruppen dar. Bei der Vorbereitung der Studenten der Matrikel 79 auf die ZV- bzw. die militärische Ausbildung wird die FDJ durch die Kommission Sozialistische Wehrerziehung und das Reservistenkollektiv der Sektion wirksam unterstützt.

Dipl.-Ing. Brigitte Kühn, Sekretärin der FDJ-GO CWT



Als Vorsitzende der Kommissionen Motorsport, Sportschießen und Militärischer Mehrkampf des GST-Kreisvorstandes wurden die Kameraden Klaus Färber, Annerose Badeke und Jochen Schimanz (v. r.) berufen. Unser Bild zeigt sie im Gespräch mit Sigurd Illig, Stellvertreter des Vorsitzenden des GST-Kreisvorstandes für Ausbildung.